jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 1999/9/28 5Ob227/99i

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 28.09.1999

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Klinger als Vorsitzenden sowie die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Floßmann, Dr. Baumann, Dr. Hradil und die Hofrätin des Obersten Gerichtshofes Dr. Hurch als weitere Richter in der Grundbuchssache der Antragsteller I***** GmbH & Co KG, *****, B***** Johann, *****, Kaufmann, *****, Mag. H***** Franz, *****, Geschäftsführer, *****, H***** Margarete, *****, Angestellte, *****, O***** Alois, *****, Kaufmann, *****, M***** Beteiligungs- und Management GmbH, *****, ***** R***** Gesellschaft m.b.H., *****, vertreten durch Dr. Wilfried Köhler, öffentlicher Notar in 1229 Wien, betreffend Eintragungen in der Einlage *****, infolge Revisionsrekurses der Erstantragstellerin, jetzt vertreten durch Schuppich, Sporn & Winischhofer, Rechtsanwälte in 1010 Wien, gegen den Beschluss des Landesgerichtes für Zivilrechtssachen Wien als Rekursgericht vom 31. Mai 1999, AZ 46 R 852/99f, womit der Beschluss des Bezirksgerichtes Innere Stadt Wien vom 30. März 1999, TZ 3682/99, bestätigt wurde, folgenden

Beschluss

gefasst:

Spruch

Der Revisionsrekurs wird zurückgewiesen.

Text

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Zutreffend hat das Rekursgericht erkannt, dass der erleichterte Vollmachtsnachweis nach§ 30 Abs 2 ZPO und § 8 Abs 1 Satz 2 RAO im Grundbuchsverfahren nur für die Einschreitervollmacht, nicht jedoch für die in § 31 GBG geregelte Verfügungsvollmacht gilt. Das wurde in der Judikatur bereits klargestellt (SZ 58/74; SZ 69/242 mwN). Auch die hier zu Handen des für die Erstantragstellerin einschreitenden Rechtsanwalts begehrte Zustellung setzt gemäß § 119 Z 4 GBG eine den Anforderungen des § 31 GBG genügende Vollmacht voraus. Sie ist durch den schlichten Hinweis "Vollmacht erteilt" nicht dem Gesetz entsprechend dargetan. Diese sich aus § 119 Z 4 GBG im Zusammenhang mit der bereits vorliegenden Judikatur zu § 77 und § 31 GBG ergebende Konsequenz ist so eindeutig, dass sich - entgegen der Rechtsmeinung des Rekursgerichtes - keine die Anrufung des Obersten Gerichtshofes rechtfertigende Rechtsfrage iSd § 14 Abs 1 AußStrG iVm § 126 Abs 2 GBG stellt.Zutreffend hat das Rekursgericht erkannt, dass der erleichterte Vollmachtsnachweis nach Paragraph 30, Absatz 2, ZPO und Paragraph 8, Absatz eins, Satz 2 RAO im Grundbuchsverfahren nur für die Einschreitervollmacht, nicht jedoch für die in Paragraph 31, GBG geregelte Verfügungsvollmacht gilt. Das wurde in der Judikatur bereits klargestellt (SZ 58/74; SZ 69/242 mwN). Auch die hier zu Handen des für die Erstantragstellerin einschreitenden Rechtsanwalts begehrte Zustellung setzt gemäß Paragraph 119, Ziffer 4, GBG eine den Anforderungen des Paragraph 31, GBG genügende Vollmacht voraus. Sie ist durch den schlichten Hinweis "Vollmacht erteilt" nicht dem Gesetz entsprechend dargetan. Diese sich aus Paragraph 119, Ziffer 4, GBG im Zusammenhang mit der bereits vorliegenden Judikatur zu Paragraph 77 und Paragraph 31, GBG ergebende Konsequenz ist so eindeutig, dass sich - entgegen der Rechtsmeinung des Rekursgerichtes - keine die Anrufung des Obersten Gerichtshofes rechtfertigende Rechtsfrage iSd Paragraph 14, Absatz eins, AußStrG in Verbindung mit Paragraph 126, Absatz 2, GBG stellt.

Es war daher gemäß § 16 Abs 4 AußStrG iVm § 510 Abs 3 ZPO wie im Spruch zu entscheiden.Es war daher gemäß Paragraph 16, Absatz 4, AußStrG in Verbindung mit Paragraph 510, Absatz 3, ZPO wie im Spruch zu entscheiden.

Anmerkung

E55815 05A02279

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:0050OB00227.99I.0928.000

Dokumentnummer

JJT_19990928_OGH0002_0050OB00227_99I0000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at